

Zwei Manager, zwei MBA-Studien

Warum ein MBA-Studium? Worauf achten bei der Auswahl?

Welche Erwartungen sind mit dem Abschluss verbunden?

Die SN haben zwei MBA-Studierende in Salzburg befragt.



R **Robert Watzal**
Position/Unternehmen: Produktionsleiter bei Offset 5020 Druckerei & Verlag GmbH.
Studium: MBA General Management an der SMBS – University of Salzburg Business School.

SN: Warum haben Sie sich für ein MBA-Studium entschieden?

Ich bin mittlerweile seit 15 Jahren im Betrieb meines Vaters beschäftigt. Die bevorstehende Übernahme der Geschäftsführung ist für mich ein Beweggrund, meine fachliche Kompetenz mit einer fundierten Management-Ausbildung zu untermauern. Um ein Traditionsunternehmen in die Zukunft zu führen, benötigt man zum Fachwissen Management-Know-how und -tools sowie Entrepreneurship-Wissen, um Entscheidungen zu treffen, die ein Unternehmen wachsen lassen und den Anforderungen des Marktes gerecht werden.

SN: Was war ausschlaggebend, als es um die Auswahl des Anbieters ging?

Der ausgezeichnete Ruf der SMBS – die als 100-Prozent-Tochter der Universität Salzburg eine Topqualität und internationale Reputation aufweist. Und die hohe Qualität der Vortragenden, die aus der Wissenschaft und Wirtschaft kommen. Auch die Möglichkeit, internationale Topuniversitäten zu besuchen, ist sehr reizvoll. Zudem bekommt man von der jeweiligen Auslandsuniversität ein Zertifikat. Die Blockveranstaltungen kommen meinem privaten und beruflichen Umfeld sehr entgegen. Man kann die einzelnen Module dem persönlichen Zeitplan anpassen. Flexibilität wird an der SMBS großgeschrieben!

SN: Was schätzen Sie an Ihrem MBA-Studium besonders, wo steckt für Sie der größte Wert?

Trotz des wissenschaftlichen Backgrounds sind alle Studien-Programme und Kurse sehr praxisnah, bis dato konnte ich aus jedem Modul/Kurs einiges für meinen beruflichen Alltag mitnehmen und sofort umsetzen. Die Case Studies kann man eins zu eins auf das persönliche Umfeld umlegen. Der Nutzen ist klar erkennbar und erlebbar. Spannend ist, dass oft nur verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt werden; allein diese verschiedenen Möglichkeiten zu kennen, ist sehr wertvoll. Die Module sind logisch und ineinandergreifend aufgebaut. Der Informationsaustausch mit den Mitstudierenden aus unterschiedlichen Branchen ist bereichernd. Der bunte Mix aus Nachwuchsführungskräften und Topmanagern entwickelt eine positive Dynamik. Die Inhalte bringen mir neues Wissen, das meine Fachkompetenz untermauert.

SN: Welche beruflichen und/oder persönlichen Effekte erwarten Sie sich durch das MBA-Studium?

Persönlich erwarte ich mir, dass ich eine bessere Führungskraft werde, die Entscheidungen basierend auf fundiertem Wissen treffen kann. Dass ich meine Mitarbeiter als großes Potenzial erkenne und gerade in einem Familienbetrieb neue Methoden und Ansätze einführen werde. Es gilt, alte, eingefahrene Strukturen zu verändern und die Erkenntnis zu gewinnen, das Bewährte in das Neue zu integrieren. Durch mein MBA-Studium erweitere ich mein Wissen zudem auf internationalem Niveau – das ermöglicht mir auch, internationale Märkte zu verstehen und mich darin zu bewegen. Das Studium tut meiner Persönlichkeitsentwicklung gut und beflügelt mich immer wieder aufs Neue, das Feuer im beruflichen Alltag zu entfachen, die Begeisterung ins Unternehmen mitzunehmen und auf Kollegen zu übertragen.

Stefanie Kritzer

Position/Unternehmen: Portfoliomanagerin bei der Salzburg AG. Studium: Executive MBA General Management am IfM – Institut für Management Salzburg.

SN: Warum haben Sie sich für ein MBA-Studium entschieden?

Nach einem Mathematikstudium und siebenjähriger Tätigkeit in der Wirtschaft war es mir wichtig, neue Sichtweisen kennenzulernen. Darüber hinaus wollte ich mir praxisnahes Wissen in Leadership und Management aneignen.

SN: Was war ausschlaggebend, als es um die Auswahl des Anbieters ging?

Die Möglichkeit, die Module zeitlich flexibel wählen zu können. Dies hat es mir ermöglicht, mich neben Job und Kind auch weiterbilden zu können.

SN: Was schätzen Sie an Ihrem MBA-Studium besonders, wo steckt für Sie der größte Wert?

Die Kombination aus theoretischen Grundlagen und der Nähe zur Praxis. Insbesondere waren der Input der sehr erfahrenen Vortragenden sowie der Austausch mit Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Branchen sehr bereichernd.

SN: Welche beruflichen und/oder persönlichen Effekte erwarten Sie sich durch das MBA-Studium?

Sowohl das erworbene Fachwissen als auch die neuen Sichtweisen, die sich durch das Studium eröffnet haben, wirken sich positiv auf die eigene Herangehensweise auf berufliche Herausforderungen aus. Besonders positiv zu werten sind natürlich die neuen Bekanntschaften, die sich durch das gemeinsame Studium ergeben haben.

IMPRESSUM „MBA & MASTER“ ist ein SN-SPEZIAL Redaktion: Dr. Michael Roither (verantw.), Mag. Michaela Hessenberger, Sabrina Glas, MA Projektbetreuung: Clemens Hötzing Alle: Karolingerstr. 38–40, 5021 Salzburg

SMBS startet neues Programm Digitale Transformation

Die SMBS – University of Salzburg Business School startet Anfang November erstmals zwei Studienprogramme zum Thema „Digitale Transformation“. Das universitäre Kurzstudium kann in drei Modulen zu je fünf Tagen absolviert und in weiterer Folge auf den Executive MBA aufgestockt werden.

Die digitale Transformation erfolgreich umsetzen, vor dieser Herausforderung sehen sich derzeit zahlreiche Unternehmen. Die SMBS startet im Herbst in Kooperation mit der Uni Salzburg ein Executive-MBA-Programm, das Führungskräften die Fähigkeiten vermitteln soll, ebendiese Herausforderung zu meistern.

Dazu werden die Kenntnisse der Teilnehmer in verschiedensten Kernbereichen der Digitalisierung vertieft.



Diese umfassen Big Data Analysis, Artificial Intelligence, Robotik, digitale Geschäftsmodelle, Internet of Things und Sensorik beziehungsweise digitale Prozesssteuerung. Darüber hinaus werden Führungskompetenzen und moderne Managementmethoden vermittelt.

Das viersemestrige berufsbegleitende Programm mit 90 ECTS-Punkten ist modular aufgebaut. Es umfasst 40 bis 46 Präsenztage, geblockt oder an Wochenenden. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Information & Anmeldung:
EDIN.CERIMAGIC@SMBS.AT
WWW.SMBS.AT

ANZEIGE



Ich erwarte mir, dass ich eine bessere Führungskraft werde, die Entscheidungen basierend auf fundiertem Wissen treffen kann.



Robert Watzal

Produktionsleiter bei Offset 5020 Druckerei & Verlag

BILD: SN/PRIVAT



Sowohl das erworbene Fachwissen als auch die neuen Sichtweisen wirken sich positiv auf die eigene Herangehensweise im Beruf aus.



Stefanie Kritzer

Portfoliomanagerin bei der Salzburg AG

BILD: SN/PRIVAT